



## BASF eröffnet Forschungslabor und Zentrum für Anwendungstechnik für Batteriematerialien in Japan

BASF eröffnet Forschungslabor und Zentrum für Anwendungstechnik für Batteriematerialien in Japan  
Forschung an Elektrolyten und Elektrodenmaterialien Zentrum für Anwendungstechnik entwickelt kundenorientierte Lösungen für den japanischen Markt Labor in Amagasaki erweitert F&E-Kooperationen mit führenden japanischen Forschungsinstituten und Batterieherstellern  
BASF eröffnet ein neues Labor für Forschung und Entwicklung sowie ein Zentrum für Anwendungstechnik für Batteriematerialien in Amagasaki/Japan. Bis Ende 2013 werden die Arbeiten in vollem Umfang aufgenommen sein. Schwerpunkte der Forschung, die in das globale F&E-Netzwerk der BASF eingebunden ist, sind Elektrolyte und Elektrodenmaterialien für Hochleistungsbatterien. Das Zentrum für Anwendungstechnik verfolgt das Ziel, maßgeschneiderte Lösungen für die Batterieunternehmen auf dem japanischen Markt zu entwickeln und den Service auszuweiten.  
"Das neue Labor für Batteriematerialien in Amagasaki ist ein wichtiger Schritt, um unser erfolgreiches Netzwerk für Forschung und Entwicklung mit Instituten und der Industrie auch in Japan weiter auszubauen", sagt Dr. Andreas Fischer, Vice President Battery Research and Electrochemistry bei der BASF. "Unser Ziel ist es, innovative Materialien für Hochleistungsbatterien zu entwickeln, die die Leistungsfähigkeit von Batterien für Elektroautos und Unterhaltungselektronik deutlich verbessern." Dabei wird das Unternehmen Synergien mit bereits existierenden BASF-Forschungsplattformen in Amagasaki nutzen. "Bei der Erweiterung unserer lokalen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden wir auch von den Kompetenzen unserer Forscher aus anderen BASF-Unternehmensbereichen profitieren", erklärt Fischer.  
Amagasaki, in der Region Kansai, ist der ideale Standort für das neue Zentrum für Anwendungstechnik für Batteriematerialien. "Japan ist eines der führenden Länder in der Batterieherstellung und -entwicklung", sagt Dr. Jörg-Christian Steck, Representative Director and President, BASF Japan. "In Japan präsent zu sein, bringt uns näher zu den Kunden und ermöglicht uns, deren Anforderungen noch besser zu erfüllen."  
"Das Labor für Batteriematerialien wird uns dabei helfen, kundenspezifische Lösungen für hochentwickelte Batterieunternehmen in der Region um Amagasaki und in ganz Japan bereitzustellen", sagt Dr. Adrian Steinmetz, Vice President Battery Materials bei BASF. "Dies schließt Batteriematerialien sowohl für Unterhaltungselektronik wie Smartphones und Tablet-Computer als auch Elektromobilität ein."  
Die ersten Forscher werden ihre Arbeit in dem neuen Labor bereits im April 2013 aufnehmen. Bis zum Jahresende 2013 entstehen neue Bürogebäude und Labore auf einer Grundfläche von 60 Quadratmetern - mit der Option einer Ausweitung in der Zukunft. Die gesamte Investitionssumme für die Einrichtung in Amagasaki beträgt mehrere Millionen Euro.  
Über BASF  
BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation helfen wir unseren Kunden in nahezu allen Branchen heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2012 einen Umsatz von 78,7 Milliarden ? und beschäftigte am Jahresende mehr als 113.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter [www.basf.com](http://www.basf.com).  
Tobias Berg  
Tel.: +49 621 60-22249  
[tobias.berg@basf.com](mailto:tobias.berg@basf.com)  


### Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

### Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

>In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden ?. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent